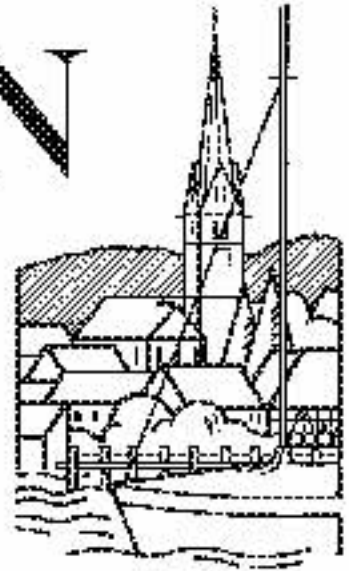


SIPPLINGEN

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE



M itwoch, den 11. Januar 2006
Num mer 2

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN



M itwoch, 11.01.

DLRG, 18.00 Uhr Nachwuchs schwimmen in der DLRG in Hallenbad Salem; Treffpunkt: Turn- und Festhalle

Donnerstag, 12.01.

20.00 Uhr TSV, Vorstandssitzung im Seehof

Freitag, 13.01.

18.00 Uhr Offener Jugendtreff, Treffen zur Abendwanderung

Samstag, 14.01.

„30 Jahre Fasnetsküchlefahrt“ in der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee, Messe mit Bischof, Küchlefest in der Turn- und Festhalle

Sonntag, 15.01.

13.30 Uhr Wandervereinigung, Treffen an der ev. Kirche

Montag, 16.01.

15.00 Uhr DRK-Senioren gymnastik in der Turnhalle



Neujahrsempfang am 06. Januar 2006



Am 6. Januar 2006 konnte Bürgermeister Anselm Neher zahlreiche Gäste zum Neujahrsempfang begrüßen:

„Begrüße das neue Jahr vertrauensvoll und ohne Vorurteile, dann hast du es schon halb zum Freunde gewonnen.“

Dieser Satz von Novas Ökonomie ist an den Anfang unserer diesjährigen Neujahrsempfänge stellen und sollte, die seinem Sinn entsprechend, herzlich in unserer Bürgersaal begrüßen.

Ich hoffe, dass es Ihnen gelungen ist, trotz mancher hektischen vorweihnachtlichen Tagen doch noch zu der vielen Besagten und viel gewünschten Besinnlichkeit zu kommen. Unser Weihnachtsmarkt und unser stimmungsvoller Rathausplatz haben sich ebenfalls dazu beigetragen, wie die Festgottesdienste oder die gelungenen Senbrennachmittage.

Das vergangene Jahr war vor allem gekennzeichnet durch die Bundestagswahl. Die weibliche Form des Bundeskanzlersgefallt mir sehr. Die Inauguration der Bundesregierung „Wir sind Deutschland“ setzt noch ein drauf- und zwar wegen dem Drive. Brauchen wir so was in unserer Gemeinde, fange ich sie?

Dass wir in Sipplingen wohnen, das weiß man hier seit Alters her. Denn hier hat man Drive und es werden noch die Tugenden von Zusammenhalten und ehrenamtlichen Engagement gepflegt, die in unserer derzeitigen herausragenden Beispiele angeführt werden können und es legt uns, dass weite Wege dazu kommen.

Meine Damen und Herren, der heutige Abend ist Ausdruck dieses „Wir-Gefühls“ und jeder hat sich in irgendeiner Art und Weise um unsere Gemeinde verdient gemacht.

Besonders darf ich in unserer Mitte heute begrüßen:

Den Bundestagsabgeordneten der CDU, Dr. Andreas Schockenhoff, ebenso den Landtagsabgeordneten und früheren Minister Ulrich Müller und Herrn Thomas Vogler, den Leiter des Grünflächenamtes der Stadt Überlingen.

Einsbesondere gilt unsern Trägern der Ehrenringe, Herrn Franz Schimmeister und Herrn Berthold Boller, ebenso dem Ehrenbürger und unsere Musikkapelle, Herrn Hubert Widenhorn.

Ich darf die Gemeinderätin, Frau Lohrer, und die Gemeinderäte herzlich begrüßen, ebenso auch die Mitglieder in den Ausschüssen und die, die früher Gemeinderat oder Gemeinderätin waren oder in den Ausschüssen die Geschenke begleitet haben.

Begrüßen darf ich auch die Vertreter der örtlichen Vereine, die Feuerwehr, das Deutsche Rote Kreuz und die DLRG, die Vertreter der Schule und des Kindergarten. Ein herzliches Glücksgottgütchen von den Vertretern der Kirche, Herrn Pfarrer Dr. Joha, Herrn Pfarrer Bochatschke, der entschuldigt. Ein besonderer Gruß und Dank darf ich an meine geschätzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter richten. Ein herzlicher Gruß geht auch an den früheren Bürgermeister, Herrn Kurt Binder. Der Südkurier ist, wie immer, bei uns gut vertreten und herzlich willkommen, so am heutigen Abend Herr Kleinstück.

Musikalisch werden wir heute umrahmt von einer kleinen, aber feinen Abordnung unserer Musikkapelle unter der Leitung von Arthur Widenhorn. Herzlichen Dank Ihnen allen.

Meine Damen und Herren, es wird schon unruhig vor der Tür, draußen warten die Stemsinger.

Wie in jedem Jahr haben sie eine besondere Aufgabe und auch eine besondere Botschaft. Sie segnen unser Haus und erinnern uns in vielfältiger Weise an den christlichen Glauben und an dessen Lebensinhalte, die unser Haus und unser

Gemeinde und unsere Umweltherhalten bleiben müssen.

Begrüßen Sie deshalb unsere Stemsinger und bitte denken Sie daran, öffnen Sie Herz und Gebel, denn wie immer erfüllen unsere Stemsinger einen besonderen weltlichen Auftrag, der ohne finanzielle Hilfe nicht möglich ist.



NOTRUF - BEREITSCHAFT DER ARZTE UND APOTHEKEN

TELEFON

GEMEINDEVERWALTUNG

ARZT

APOTHEKE

Feuerwehr/Unfallnotruf 112 Kommandant 5343 Polizei Notruf 110 Polizei Überlingen 8040 Integrierte Leitstelle des Bodenseekreises (allgemein) Telefon: 07541/19296 Fax: 07541/80936 (auch Gehörlos-Fax) Rettungsdienst Bodenseekreis 19222 ohne Vorwahl Kassenärztlicher Dienst Kinderarzt Allgemeine Auskunft Wirtschaftsförderungs-gesellschaft westlicher Bodensee 07553/827682 Rettungsdienst Krankentransport 19222 Krankenhaus Überlingen 990 Sozialstation Überlingen 95320 Dorfheim Frauenstation Frau Vogler 62287 Kath. Pfarramt Sippingen 63220, 60636 Ev. Pfarramt Ludwigshafen 07773/5588 EnBW (früher Badenwerk) Service-Telefon 07461/7090 Störung 0800/3629477 Gasversorgung Singen 07731/5900-0 Wasserversorgung Störung 833131 Abfallwirtschaftsamt Friedrichshafen 07541/2045199 Problememinderer Müllabfuhr?? Folgende Firmen stehen für Fragen und Probleme zur Verfügung: Restmüll, Biomüll, Sperrmüll etc. Abfallwirtschaft-Bodensee GmbH, Tel. 07541/401093 Gelber Sack-Abholung Firma MB-Plus, Tel. 07541/23394 oder 07581/508931	Telefonverzeichnis Hauptverwaltung - Grundbuchamt Bürgermeister Neher 8096-20 Ratschreiber Sulger 8096-22 Standesamt, Friedhofswesen, Zentrale, Redaktion Gemeindeblatt Frau Spornik 8096-0 Finanzverwaltung, Rentenangelegenheiten Herr Geßler 8096-25 Gemeindekasse Frau Regenscheit 8096-28 Steueramt Frau Sinner 8096-26 Einwohnermeldeamt, Ordnungsamt, Sozialamt Frau Boller 8096-23 Tourist-Info im Bahnhof Zentrale 9499370 Frau Kranz 94993712 Frau Bonauer 94993711 Bauhof 8096-31 Kindergarten 1096 Grund- u. Hauptschule 915526 Hafenanlage West 65312	Ärztlicher Notdienst 990 und 19222 Zahnärztlicher Notdienst 01805/911620 Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Sippingen Bereitschaftsmitglieder im Notfall erreichbar: Bernd Neudörffer 0175/2409040 oder 07551/68146 Christine Thiel 0174/4034108 Georg Kuhn 07551/2702 Manuela Müller 0171/4205900 Andrea Regenscheit 0160/7359396 Petra Ehrle 07551/1226	Samstag, 14.01.2006 Münster-Apotheke Münsterstr.1 Überlingen Tel. 07551/63329 Sonntag, 15.01.2006 Kur-Apotheke Kbstestr.1 Überlingen Tel. 07551/63191
Faxanschlüsse: Rathaus 8096-40 Tourist-Info 3570 Grund- und Hauptschule 915527 e-mail-Anschlüsse Rathaus: Gemeinde@Sippingen.de Tourist-Info: touristinfo@sippingen.de Schule: GHS-Sippingen@tonline.de Internet: http://www.sippingen.de		Öffnungszeiten der Verwaltung: Mo.-Fr. 8.00 - 12.00 Uhr Mi 16.00 - 18.00 Uhr	
Herausgeber: Gemeinde 78354 Sippingen Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Bürgermeister Neher oder sein Vertreter im Amt Für den übrigen Inhalt: Stähle, 78333 Stockach, Dmcku Verlag: Primoverlagsdruck Anton Stähle, Postfach 1254, 78329 Stockach, Tel. 07771/9317-0, Fax: 07771/9317-40 e-mail: info@primostockach.de Internet-Adresse: www.primostockach.de			

Verwaltungsbericht:

Meine Damen und Herren, die Finanzen rücken in immer mehr in den Mittelpunkt und entscheiden wesentlich über das Wohl und Wehe der Gemeinde.

In letzter Zeit mehrten sich die Anzeichen, dass gerade kleinere Gemeinden sich in der Erfüllung ihrer Aufgaben schwertun und sich letztendlich gezwungen sehen andere Möglichkeiten in Erwägung zu ziehen, die für eine bisher funktionierende Gemeinde sehr schmerzhaft sind.

Wir werden aber alles daran setzen, dass gerade bei uns in Sipplingen diese schwierige Zeit überwunden werden kann, obwohl große Aufgaben anstehen.

Es zeigt sich immer mehr, dass die Gemeinde Drehscheibe sein muss für Initiativen, um so die Standortqualität so zu erreichen, die für Privatinvestoren interessant ist.

Der Uferbereich ist so ein Beispiel, wo in den nächsten 2 bis 3 Jahren Gelder des Bundes und von Privatinvestoren in erster Linie eingesetzt werden und erst in zweiter Linie der Haushalter der Gemeinde belastet wird.

Mit 562,- Euro pro Einwohner legt Sipplingen im Moment noch in der Verschuldung über dem Land durch schnitt. Wir konnten aber erreichen, dass 2004 und 2005 trotz einiger Investitionen keine Neuverschuldung notwendig war. Wir haben also sparsam gewirtschaftet. Auch deshalb, weil wir die Unweterschäden von Karfreitag letzten Jahres aus Mitteln der Waldbewirtschaftung wieder beheben konnten. Dies ist Herrn Geiger wieder sehr geschickte Lösungen.

Wenn wir uns der Zukunft zuwenden, dann ist bei der Uferbereich das zentrale Thema für die nächsten 2 bis 3 Jahre. Wir haben uns aber in den letzten 3 1/2 Jahren sehr gut vorbereitet. Wir können jetzt auf einen rechtskräftigen Bebauungsplan zurückgreifen, der diese Veränderungen beinhaltet und vom Gemeinderat einstimmig verabschiedet wurde. Im Vorfeld hatten die Bürgerinnen und Bürger das Wort und in Bürgerversammlungen, Bürgerinforma-tionen und Örtsterminen wurden alle Maßnahmen durchgesprochen und mit großer Zustimmung aufgenommen.

Wir können nicht habherzig an die Sache herangehen, sondern müssen jetzt versuchen, zehntausend die einzelnen Maßnahmen umzusetzen.

Der Einstieg ist bestens gelungen. Die Parkplatzerweiterung westlich des Bahnhofs hat wesentlich zur Entlastung des Wohnbereichs beigetragen und hat den Uferbereich aufgewertet. Die Anstrengungen haben sich gelohnt und wer diese Baumaßnahme begleitet hat, weiß mit welchem Schwierigkeiten wir fertig werden mussten.

Der gastronomische Bereich wird erweitert. Nächste Woche wird der uns über sehr lange Zeit vertraute Kiosk abgerissen und durch ein Café-Restaurant ersetzt. Wir können von Glück sagen, dass wir einen Investor gefunden haben, der an Sipplingen seine Freude gefunden hat und hier investiert. Der Kiosk wird in das Hauptgebäude integriert und das öffentliche WC findet gegenüber, südlich der Bahngasse, seinen Platz und beinhaltet auch die Anschlussmöglichkeiten für die Festivals der Vereine auf dem Landungsplatz.

Wer hätte vor etwa 3 Jahren gedacht, dass der Radweg umgesetzt wird und ausgehend in Westen dann lange folgen wird. Nach Aussagen des Regierungspräsidiums können wir im Herbst 2006 mit der Radwegebrücke beim Strandcafé rechnen. Diese Aussage steht und wird immer wieder bestätigt. Viele werden sich fragen, was haben wir in Westen wo doch der östliche Radweg wesentlich dringender wäre. Der Grund liegt darin, dass für das westliche Brückenbauwerk kein Planfeststellungsverfahren notwendig ist und der östliche Bereich, vor allem wegen dem Naturschutzrechtlichen Abwägungen erst in einem Planfeststellungsverfahren umgesetzt werden kann, das 2006 eingeleitet und hoffentlich bald beantragt ist. Insgesamt werden fast 5 Mio Euro in diese Radwegverbindung investiert und wenn Sie, meine Damen und Herren, sich die Mühe machen und in der Hochsaison die Radfahrenden Familien auf der Seestraße sehen, wird Ihnen sofort klar, dass wir als Ferienregion die Situation den Radlern nicht mehr zumuten können.

Aber bleiben wir in Westen. Wir können durch eine gemeinsame große Anstrengung erreichen, dass der Hafen doch noch ausgebaut wird. Die Wogen schlagen am Anfang recht hoch, aber ich habe mich gefreut, dass führende kritische Stimmen sich jetzt zustimmend geäußert haben. Es stellt sich immer mehr heraus, dass der Hafen ein wesentlicher Pfeiler, wenn Sie wollen ein wesentlicher Da-lben für die Gemeinde in finanzieller Hinsicht ist und wir alles daran setzen müssen, dass der Bereich attraktiv gestaltet wird. Wir wissen nicht, was die Zukunft bringt, denn der Überflieger See wird als FFH-Gebiet ausgewiesen und wir alle sind doch gebannte Kinder, wenn es um Natur- und Landschaftsverordnungen geht.

Fortgesetzt werden die Maßnahmen mit einem weiteren Restaurant und öffentlichem Grünfläche als Ersatz für das bisherige Strandcafé. Auch hier sind wir in Gesprächen mit Investoren und es sieht sehr gut aus, dass auch hier im Rahmen des Erbbaurechts mit privatem Geld wertvolle touristische Einrichtungen geschaffen werden. Das Restaurant soll sich an den Baudeckel der Westbrücke zeitlich anschließen. In diesem zeitlichen Rahmen sollen auch der Sanitärbereich in

Westhafen und das Hafenerweiterungsgebäude selbst erneuert, bzw. ergänzt werden.

Als zweite Maßnahme für die bereits der Zuschussantrag gestellt wurde ist das Strandbad. Die Umkleekabinen und das bisherige Strandcafé werden abgerissen. Das Strandbad soll erneuert werden mit einer bestmöglichen Uferanfertigung. Dafür wurde extra ein Arbeitskreis gebildet, der sich mit den Einzelheiten noch auseinanderzusetzen muss. Wir hoffen davon aus, dass wir bereits im Frühjahr wissen, wie das zukünftige Strandbad aussieht, damit anschließend der endgültige Zuschussantrag beim Regierungspräsidium gestellt werden kann.

Als im vergangenen Sommer der Wirtschaftsminister Pfeifer bei uns einen Besuch abstattete, war er von der Ufergestaltung angetan und hat die Tourismus-schüsse in Aussicht gestellt. Mit großem Respekt hat er mir über sichergestellt, dass wir uns da doch einiges vorgenommen haben. Denn ihm war sofort klar, dass es äußerst schwierig sein wird die Einzelmaßnahmen aufeinander abzustimmen. Privatinvestitionen, Investitionen des Bundes, Zuschüsse des Landes und Gelder der Gemeinde können nicht so ohne weiteres abgerufen werden.

Wir hoffen Erfolg haben will muss eine ziel-sichere Diplomatie betreiben und braucht politische Unterstützung und vor allem den Rückhalt in der Bevölkerung.

Wir haben nicht nur die politischen Vertreter in der Gemeinde eingeladen, sondern wir haben den wesentlich schwierigeren Weg gewählt, nämlich die Gewerkschaftsverhandlungen selber geführt und einen sehr engen Kontakt zum früheren Straßenbauamt und zum Regierungspräsidium gehalten.

Das kommt uns jetzt zugute.

Eine wichtige touristische Einrichtung ist im vergangenen Jahr aufgegeben worden, nämlich die uns allen vertraute Erlebniswelt. Eine wichtige Einrichtung in Sipplingen, deren Verlust uns sehr schmerzt, denn nicht jeden Tag scheint die Sonne am See und wir müssen uns um breite Facherte Angebote kümmern.

Gemeinsam mit dem Eigentümer haben wir uns sehr darum bemüht, alternative Nutzungen unterzubringen. Dies ist aus Gründen der Rentabilität nicht gelungen. Für die zukünftige Nutzung des Grundstückes sind jetzt zwei unterschiedliche Konzeptionen vorstellbar: eine touristische Nutzung, d.h. Hotel, hotelehnlicher Betrieb usw. oder eine Wohnbauung, wobei der Gemeinde der touristischen Nutzung den Vorzug gibt und für die jetzt ein Investor und Betreiber gesucht wird. Natürlich spielen auch der zukünftige Radweg als Standortfaktor eine Rolle.

Meine Damen und Herren, die großen Investitionen und Vorhaben sind nur eine Seite der Gem einde, die andere Seite ist das ehrenamtliche Engagement und das Innenlebender Gem einde, das funktionieren muss.

Wir haben viele Anzeichen, die darauf schließen lassen, dass es bei uns eben noch stimmt. Sehen Sie die vielen Feste im Sommer, die auf dem Landungsplatz und in den Uferanlagen einen wesentlichen Beitrag in der Nähe des Fremdenverkehrs liefern und natürlich zu unserer aller Freude stattfinden. Wenn Spätabends oder früh am nächsten Morgen die Hinterlassenschaften der Gäste aufgeräumt werden und sich der Ehrenringträger Widenhorn und unser Ehrenringträger Berthold Billers nicht zu schade sind, als Erste und Letzte dabei zu sein und mit zu helfen und so Beispielhaftes leisten oder wenn unser Ehrenringträger Franz Schirmeis in sich in der noch beim Dorf festengagiert und in der kommenden Fasnetszeit über 80 Jahre jung wird, dann haben wir doch die besten Voraussetzungen.

Im Dachgeschoss unserer Feuerwehrgebäudes, da tut sich einiges. In Eigenleistung wurden die früheren Räumlichkeiten unserer Vereine, die in dankenswerter Weise eine andere Blöbe gefunden haben, für Zwecke der Feuerwehr ausgebaut. Taufen die von Helfern den kommen da zusammen und die Gem einde stellt lediglich das Material zur Verfügung, so dass die Anschaffung des neuen Feuerwehrfahrzeugs sich fast so von selber finanziert.

Große Anerkennung für unsere Mitglieder der Feuerwehr und für unsere rührenden Feuerwehrkommandanten Karl Heinz Biller.

Wir haben in Sippingen jetzt einen neuen Ortsplan mit den Wanderwegen, die immer in herausragenden Themen sind. Die Wegesbauer haben hier nicht nur neue Wanderwege angelegt, sie gepflegt, Bänke aufgestellt, sondern sie haben aktiv an der Gestaltung der Wanderkarte mitgewirkt und so das Wandern in Sippingen eine besondere Bedeutung gegeben, die durch die Themenwanderungen noch unterstrichen wurde. Im Frühjahr wird die Beschreibung noch ergänzt und hier möchte ich einen herzlichen Dank an Herrn Thomas Vogler, dem Leiter des Grünflächenamtes in Überlingen, sagen.

Unsere Uferanlagen werden immer sauber gehalten und die Hinterlassenschaften mancher Sprayer sofort wieder entfernt, Dank Herrn Ernst Widenhorn.

Herausstellen möchte ich auch die kreative Seite unserer Bürgerinnen und Bürger, die ihre Vorgärten pflegen, die ihre Häuser herrichten und so für eine gepflegte Außenansicht unserer Gem einde sorgen.

Die Landschaft hat es schon angehtan. Mit Landschaftspfleger, Workcamp,

Schaffbeweidung und der Unterstützung von Feuerwehru und Musikkapelle wird unsere Landschaft gepflegt und in Ordnung gehalten. Wir werden darum beneidet, wie unkompliziert der Arbeitskreis zusammenarbeitet und wie effektiv die Maßnahmen umgesetzt werden.

Ein weiteres Thema wird uns in der nächsten Zeitsicherlich beschäftigen und zwar die Bewirtschaftung, Nutzung und Pflege der Obstgärten in der freien Landschaft. Dies ist ein Problem des Generationenwechsels und wir sind jetzt darauf angewiesen, uns großflächiger zu organisieren, um die Verbuchung der Landschaft entgegen zu treten und um die Streuobstwiesen und die weithin bekannten Kirchenanlagen zu erhalten.

Das vergangene Jahr war eine durchschnittliche Saison. Uns geht es nicht anders wie im Schwarzwald, wo um die Günstiger Gäs te gekämpft werden muss. Die Weltersten gerzusammen gerückt und wir müssen uns mit weit entfernten Urlaubsziele als Mitbewerber behaupten. Als Gem einde haben wir da beide besondere Aufgaben den Tourismus am See auch weiterbergnalzu sehen, aber vor Ort die Attraktivität zu stärken. Unsere Touristinformation mit Frau Kranz und Frau Bonauer haben im letzten Jahr wesentlich dazu beigetragen, dass dieses Ziel erreicht wird. Wir müssen aber um Aufgeschlossenseit weiben, wenn es in der Zukunft darum geht. Beim ehm it dem Internet zu arbeiten, z.B. beim neuen Buchungssystem. Die Zeit bleibt nicht stehen und die Gem einde hat mit Frau Kranz nicht nur eine charmante Fachfrage wonen, sondern auch eine hervorragend ausgebildete dazu. Sie hat mit ihren Kollegen im Bahnhof ein neues Ambiente für die Touristinformation geschaffen.

Und in der Touristinformation wird unsere Geschichte wieder lebendig und vor allem dann, wenn sie Herr Bernhard Regenscheit trefflich kommentiert und von seinen Funden erzählt, die dort aufgestellt sind und jetzt wieder nach Jahrtausenden der Verborgenheit ins rechte Licht gerückt werden. Herr Regenscheit, ich bedanke mich bei Ihnen sehr, dass sie Ihre Sammlung der Gem einde für diese eindrucksvolle Ausstellung zur Verfügung gestellt haben. Das Landesdenkmalamt hat hier ebenfalls sehr wertvolle Dienste und Arbeit geleistet und man sah, mit welcher Ernsthaftigkeit hier zu Werke gegangen wurde und kann te auch des halbdarauf schließen, welchen Stellenwert hier die Sammlung auch von wissenschaftlicher Seite her eingeräumt wurde.

Die Lebendigkeit der Gem einde ist natürlich auch abhängig von den Aktivitäten unserer Vereine, die sich hier in Sippingen besonders zeigen. Fronleichnam und Martin werden zu einem eindrucksvollen Einklang zwischen Kirche und bürgerlicher Gem einde, Dank auch unserer Bürgerinnen und zeigt, wie Sippingen es ver-

steht mit Tradition umzugehen. Denken Sie an die Senbernenarbeit mit Frau Jandeschirmeis teroderan die vielen Feste. Sippingen stand im vergangenen Jahr ganz bei uns und es ist dem Eindruck des Jubiläumsjahres, ein Jahr der Superlativen. Alle Veranstaltungen waren sehr gut vorbereitet, engagiert umgesetzt und von vollem Erfolg.

Ich bedanke mich bei Ihnen allen, dass Sie mitgeholfen haben, bei den vielen Personen und Vereinen und Institutionen, die mit Ideen und Tatkräften dabei waren.

Das Jubiläumsfest selbst war wie geschaffen für unseren historischen Ortskern. Tausende Besucher konnten wir an beiden Tagen "Mittelalter am See" begrüßen. Das Dorf war voll ausgebaut und unsere Bürgerinnen und Bürger haben Vorbildlich mitgearbeitet. Die historischen Gewänder standen im Mittelpunkt, die unter der Organisation von Frau Lohrer und Frau Scheel und über 40 Näherninnen und einem Näherin im Sieger Atmospäre entstanden sind.

Das alte Handwerk wurde gezeigt und selbst Sippinger ließen es sich nicht nehmen wesentlich mit Hand anzulegen.

Meine Frau und ich haben uns in mittelalterliche Kostüme geworfen und haben es auch sichtlich genossen.

Als der Markt wieder eröffnet wurde von dem überzeugenden Marktvogt Adrian Staiger ging das Fest in gewohnter Weise weiter. Wir waren ein tolles Team und ich werde mich immer gerne an die se Zeiterinnern und hoffe dass unsere Kostüme als Markt amann und Marktvogt vieleicht wieder in ein paar Jahren oder so eine Renaissance erleben.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass ich hier und heute nicht jeden aufführen kann und nicht jedem danken kann, aber wir können auf eine Gemeinschaftsleistung zurückblicken, die in Respekt suchen und die auch an die Kritik im Vorfeld wieder vergessen lässt. Wir waren alle mit Freude dabei.

Meine Damen und Herren, Sie sehen, dass wir auf allen Gebieten versuchen Sippingen attraktiv zu gestalten und dabei kommt uns natürlich der enge Kontakt zum Verkehrsverein entgegen. Wir arbeiten sehr gut zusammen und werden auch in nächster Zeit gemeinsam Ziele definieren und umsetzen, so ist es uns gelungen durch die Gästebegrüßungsfahrten eine erfolgreiche Ergänzung unseres touristischen Programms zu finden.

Die Gem einde ist dienstleister. Alle Generationen sollen sich zurecht finden und von ihr profitieren.

Der Kindergarten bietet ein hervorragendes Angebot und ist mit Frau Kuhn an der Spitze für Neuerungen immer aufge-

schlossen. Es ist für eine so kleine Gemeinde, wie Sipp lingen, eine große finanzielle Anstrengung ein so vielfältiges Kindergartenangebot aufrecht zu erhalten.

In unmittelbarer Nachbarschaft unsere Grund- und Hauptschule, die in Bälde wieder einen neuen Rektor hat. An dieser Stelle möchte ich mich beim Konrektor, Herrn Ziegler, sehr herzlich bedanken, dass er mit großem Engagement und Fachkenntnis die Zwischenzeit überbrückt hat gemeinsam mit einem engagierten Lehrerkollegium. Der führende Rektor, Herr Stasser, wurde bis hernoch gar nicht offiziell verabschiedet, dies tun wir aber dann in angemessener Runde bei der Einführung des neuen Rektors. Herr Stasser hat sich entschuldigt, wir wünschen ihm von hier aus natürlich Erfolg und persönliche Erfüllung in seinem neuen Amt.

Wenn Sie Ihre eigene Lebenszeit noch einmal rückblickend betrachten, werden Sie in Ihrer Schulzeit im Mittelpunkt haben und das Verhältnis zu den Lehrerinnen und Lehrern. So wichtig und prägend ist die Zeit, dass sie wesentlichen Einfluss nimmt auf unsere persönliche Entwicklung.

Deshalb möchte ich mich bei den scheidenden Lehrern noch einmal herzlich für ihre letzte Arbeit bedanken, bei Ihnen Frau Brückner, Herr Detsche, Frau Neubaur, Frau Reichle, Herr Stengele und auch bei Ihnen Frau Schült, die als Ausbilderinnen weiterhin tätig ist.

Wenn wir in der Entwicklung beider Jugendlichen weitergehen, dann ist sicherlich der Jugendtreff im Gespräch, der in ehrenamtlicher Arbeit geschaffen wurde und eine Beispielfunktion in unserer Gemeinde hat. Herzlichen Dank an die Eltern und an die Verantwortlichen, die es fertig bringen, dass ein Jugendtreff existiert, der noch nicht viel Anlass zu Klagen gegeben hat. Das ist wahrlich nicht oft der Fall.

In Rahmen der Dienstleistungen fallen uns sofort unsehr viele kleinen Geschäfte am Ort ein. Wir freuen uns, wenn wir Herrn Beier vom Lädle freudestahlend vor seinem Geschäft sehen, es gibt in ihm ein beruhigendes Gefühl, denn alle um ihn herum bilden eine leistungsfähige Einheit im Dienstleistungsbereich, die sich trotz schwieriger Situation weiterhin und Dank des Tourismus beaupten konnte. Vor allem unser "heimeliges" Postlädele ist es ein Fachwert, dass wir es weiterhin unterstützen.

Die weihnachtlichen Veranstaltungen möchte ich natürlich auch besonders erwähnen. Die Weihnachtsstube von Frau Gabriele Kugele ist charmant, die sich wieder in der Kultur feiern in vergangenen Jahren besonders engagiert und viele Künstlerinnen und Künstler nach Sipp lingen gewinnen konnte, so auch in kommenden Jahren. Die Kunstszene in Sipp lingen

selbst kann sich sehen lassen. Namhafte Künstler sind hier beim at und es liegt uns, dass ihre Arbeit weiterhin gefördert wird.

Wenn Sie ins Internet schauen und Sie sich für die Gewerbebetriebe interessieren, bietet unser Gewerbeverein eine sehr gute Plattform. Gemeinsam mit Bodman-Ludwigshafen hat man sich zusammengetan, wobei der Sipp lingen Gewerbeverein dabei eine wichtige tragende Rolle spielt, der sich jetzt auch in der erfolgreichen Zusammenarbeit der RWK in Radolfzell befindet.

Die Diskussion über die WFG West und die Fusion mit der WFG Ost haben Sie alle in der Zeitung mitbekommen. Der Gemeinde ratsieht darin keine Zukunft, obwohl der Bodenseekreis den Erfolg darin sieht, sich zusammen zu schließen um eine größere repräsentative Kraft darzustellen wenn es darum geht, das Gewerbe anzusprechen und anzusehen.

Betrachten wir unsere öffentlichen Einrichtungen, ist es außersterfreulich, dass bei der Wasserversorgung die Wasserverluste erheblich zurückgegangen sind und unsere Bemühungen Erfolg hatten. Danke in der vertraglichen Regelung der Bodenseewasserversorgung, die wir vor etwa 3 Jahren abschließen konnten, musste durch die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen und Investitionen der Wasserpreis nicht erhöht werden. Und nach alledem Vorkommen sind in den letzten Monaten können wir auch davon ausgehen, dass unser Wassersicher ist. Die Giftbehälter in See haben uns doch alle sehr beunruhigt und die dauernde Präsenz der Wasserschutzpolizei und der Einsatz einer Sonderkommission zeigte, wie ernst der Vorfall genommen wird und alles daran gesetzt wird, den oder die Täter ausfindig zu machen. Gezeigt hat es aber auch, dass unser Wassersicher ist und dass die Bodenseewasserversorgung ein Garant für bestes Trinkwasser ist, damit Sipp lingen weiterhin für die Trinkwassergemeinde von Baden-Württemberg steht.

In Kanalbereich müssen wir in Zukunft mit einigen Investitionen rechnen, vor allem im Bereich der Regenwasserbehandlung und dem Ausschluss des Fremdwassers.

Der Gemeinderat hat im Bereich der Hochwassersicherung das Ingenieurbüro Raffbauftragt Maßnahmen aufzuzeigen, um das Dorfgebiet möglichst schonen und die Niederschläge bereits vorher abzuhalten. Einige Vorschläge liegen bereits auf dem Tisch und werden in den nächsten Sitzungen diskutiert.

Unser Straßenzustand ist in einem nicht gerade erfreulichen Zustand, vor allem der Rathausplatz muss dringend saniert werden. Auch hier brauchen wir Unterstützung, evtl. über das ELR-Programm. Hier sind bereits die ersten Kontakte mit dem Regierungspräsidium geknüpft worden.

Damit die guten Werke gedeihen, müssen wir eine Energie bilden und unsere Kräfte bündeln. Ich möchte mich hier beim Gemeinderat herzlich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken, ebenso beim stellvertretenden, Herrn Clemens Beier und Frau Carol Dachsner. Insbesondere der Dank gilt einem Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wir sind ein gutes Team und verstehen uns als Dienstleister gegenüber der Bürgerschaft.

Meine Damen und Herren, die Fasnet steht vor der Tür, wir freuen uns darauf mit einem besonderen Jubiläum. Die Fasnetsküchelfahrt steht an und viele närrische Umzüge und Veranstaltungen.

Liebes Gäste, auch im Namen einer Frau darf ich Ihnen allen ein gutes neues Jahr wünschen mit Gesundheit und persönlicher Zufriedenheit. Seien Sie uns auch weiterhin in unserer Lebenswertung einde verbunden, und bedenken Sie: nach einer Umfrage des Demoskopischen Instituts in Allensbach gehen 45% der Bevölkerung mit Hoffnungen ins neue Jahr, während es in den vorausgegangenen Jahren über 30% waren. Diese Hoffnungen mögen sich erfüllen!

Blieben Sie noch unser Gast und nutzen Sie die Zeit für ein gemütliches Gespräch, ich freue mich darauf. Herzlichen Dank Ihnen allen.

Ansprache von Clemens Beier 1. Bürgermeister stellvertretend

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Neher, sehr geehrte Frau Neher, sehr geehrte Träger des Ehrenrings der Gemeinde Sipp lingen Herr Franz Schirmmeister und Herr Berthold Boller, verehrte Anwesende Damen und Herren.

Im Namen des Gemeinderates möchte ich mich bei Ihnen Herrn BM Neher sowie bei allen Beschäftigten der Gemeinde Sipp lingen, für die sehr gute Arbeit im vergangenen Jahr für unsere Gemeinde recht herzlich danken.

Im vergangenen Jahr haben Sie Herr BM Neher mit Ihren Beschäftigten durch umsichtiges Vorgehen gut gewirtschaftet. Im Haushalt konnten bei vielen Kostenstellen Einsparungen verbucht werden. Wir hoffen, dass wir auch in diesem Jahr nicht die volle geplante Kreditaufnahme benötigen und wenn möglich unsere Rücklagen antasten müssen.

Das vergangene Jahr 2005 stand ganz im Zeichen der 850-Jahr-Feier unserer Gemeinde. Hier waren von Ihrer Seite Herr BM Neher, besonders aber auch von unserer neuen Verkehrsmeisterin Frau Kranz und allen anderen Mitarbeitern der Gemeinde viel persönlicher Einsatz notwendig über das verlangte offhinausgang. Hierfür ein recht herzliches Vergeltsgott.

Nicht vergessen möchte ich die Vielzahl der ehrenamtlich helfenden Bürgerinnen und Bürger. Ohne Ihren Einsatz wäre

sochen Jubiläum in die sem großartigen Rahmen garnicht möglich gewesen. Ihnen möchte ich hiernochmals besonders danken.

Am Heutzutage Ihnen HerrNeherauch der Radwegebau am See. Wie Sie berichten, wird das Brückenbauwerk zwischen Strandbad und Hafeneinde dieses Jahres begonnen. Der Bebauungsplan Ufer ist fertiggestellt und als erste Maßnahme steht der Neubau eines Bistros und Kioskes durch einen Innenhof in den nächsten Monaten an.

Jetzt hoffen wir nur, dass die serNeubau bis zur Sommeraison fertig sein wird. Die Sanierung des Westhafens wurde vorgeplant und beide Sanierungsarbeiten können wir froh sein, dass der komplette Hafen ausgebaut werden konnte.

Als nächste Maßnahme steht hier das Hafeneisergebäude an. Für Sie und Ihre Mitarbeiter geht die Arbeit in unserer Gemeinde nicht so schnell aus.

Recht herzlich danken möchte ich Ihnen Herr BM Neherauch für die persönlichen und offenen Gespräche, die ich und auch wir in Gemeinderatsgremium mit Ihnen führen durften. Diese Gespräche setzen gegenseitige Achtung und absolute Vertrauen voraus. Ich bin froh, dass dies so möglich ist.

Es können Wünsche und Themen offen angesprochen und diskutiert und somit auch auf kurzem Weg umgesetzt werden.. Für Ihr unbürokratisches Handeln danke ich Ihnen recht herzlich.

Ich emuntere auch hier unsere Bürger, gehen Sie auf die Gemeindeverwaltung zu, machen Sie Vorschläge und Anregungen. Helfen Sie aktiv mit, wie schon einige Bürger der Gemeinde, dass unsere Dorfgemeinschaft noch lebendiger wird und wir uns noch wohler fühlen wie bisher.

Für das Neue Jahr wünsche ich uns allen, dass wir weiterhin offen und respektvoll miteinander, zum Wohl der Gemeinde Sippingen, zusammenarbeiten. Dass die Gemeindeverwaltung, der Gemeinderat und auch die Bürger an einem Strang in die gleiche Richtung ziehen, und wir so, in der für unsere Gemeinde nicht gerade wirtschaftlich rosigen Zeit, viel zum Wohl unserer Bürger erreichen können.

Allen Völkern unserer Erde wünsche ich, dass sie gerade jetzt nach diesem schrecklichen Erbeben in Pakistan mit viel Toten und Verletzten in der Stadt verbunden Trauer, Verzweiflung und Not noch mehr zueinander finden in Frieden und Freude. Dass Krieg, Terror, politischer sowie auch religiöser Fanatismus, Neid und Habgier nicht noch mehr zu nehmen und der Hunger und die Armut in der ganzen Welt gelindert werden kann.

Ihnen allen und Ihren Familien und Freunden wünsche ich für das Neue Jahr vor allen Dingen Gottes Segen, Gesundheit, Glück, Zufriedenheit, viel Freude in und mit Ihren Familien im Beruf und an der Arbeit für die Allgemeinheit, sei dies in oder außerhalb von Vereinen oder bei der Gemeinde.

Vielen Dank!



Blutspenderehrung

Bürgermeister Anselm Neher betonte, dass die Blutspende vor allem bei Katastrophen und Unfällen sehr wertvoll sei und in der heutigen Medizin nicht mehr wegzudenken ist. Er dankt sehr herzlich dem DRK Ortsverband in Sippingen für die Durchführung und Organisation der Blutspendeterminen und vor allem für die ausgezeichnete Versorgung der Blutspender. Der Bereitschaftsführer, Frau Christine Thiel, überreichte erste Ilvertend einen Blumenstrauß.

Für 10-maliges Blutspenden wurden geehrt in der Ehrennadel in Gold: Gäser Olaf, Hecke Kerstin, Heinemann Marie-Luise, Kohler Tanja, Krüger Eva, Markt Harald, Märterolf, Schertle Ansgret, Scheutler Christian, Schneider Rita, Seiberle Elisabeth

Für 25-maliges Blutspenden wurden geehrt in der Ehrennadel in Gold, mit goldenem Lorbeerkrantz und eingravierter Spendenzahl 25: Brunn Andreas, Bübw Komela, Widenhorn Reinhard

Für 50-maliges Blutspenden wurde geehrt mit der Ehrennadel in Gold, mit goldenem Eichenkrantz und eingravierter Spendenzahl 50: Stöckler Simon

Für 75-maliges Blutspenden wurden geehrt in der Ehrennadel in Gold, mit goldenem Eichenkrantz und eingravierter Spendenzahl 75: Samra Manfred, Straub Josef



In Anschluss daran bedankte sich der Vorsitzende der DRK Ortsgruppe, Herr Kurt Binder, bei den Blutspendern und machte auf die Notwendigkeit der Blutspende aufmerksam. Er forderte auch die Anwesenden auf zur Blutspende zu gehen, um so einen wichtigen Beitrag für die Medizin zu leisten.



Felsbruch in Sippingen beeinträchtigt Busverkehr

Die DB ZugBusRegionalverkehr Al-Bodensee (RAB) teilt mit, dass wegen der gesperrten Ortseinfahrt in Sippingen, der Busverkehr zwischen Überlingen ZOB und Ludwigshafen Tox Dübel bis auf weitere Reise eingestellt wird (Tabelle 7395). Die Busse pendeln montags - freitags nur noch zwischen Ludwigshafen Bahnhof und Sippingen. Ausgenommen hiervon ist das durchgehende Fahrtenpaar zwischen Überlingen und Radolfzell (12.20 Uhr ab Überlingen ZOB bzw. 13.20 Uhr ab Radolfzell Busbahnhof), das direkt über die neue Bundesstraße nach Ludwigshafen und weiter nach Radolfzell fährt. Samstags und sonn- und feiertags verkehren die Busse gegenläufig zwischen Ludwigshafen Bahnhof ohne Zwischenhalt über die B 31 bis zum ZOB nach Überlingen.

Fahrgäste aus Ludwigshafen und Sippingen werden gebeten in der Zeit der Straßensperrung auf die Schiene auszuweichen. Die Regiona Bahn „Seehänsel“ pendelt stündlich zwischen Radolfzell und Friedrichshafen. Schüler aus Sippingen, die die Waldorfschule Rengoldshausen oder die Kibsterschule Wald besuchen, fahren mit dem Zug bis Überlingen und steigen am ZOB in die entsprechenden Busse um.

Die in Sippingen beginnenden und endenden Schulbusse (Tabelle 7377) in Richtung Hödingen fahren eine Umleitungsstrecke über Ludwigshafen und Bonndorf.

Für Fahrgäste aus Süßenmühl wird das Anrufsammel-Taxi (AST) Überlingen kurzfristig ausgeweitet. Das AST fährt alle zwei Stunden und muss mindestens 45 Minuten vor der in Fahrplan angegebenen Abfahrtszeit angefordert werden unter Tel.: 07551/9 49 99 49.

Weitere Informationen erteilt das RAB-KundenCenter in Friedrichshafen unter Telefon-Nr. 07541/30 13-0.

Sitzung des Gemeinderates am 18. Januar 2006

Am Mittwoch, dem 18. Januar 2006, findet um 20.00 Uhr im Bürgersaal des Rathauses eine Sitzung des Gemeinderates statt zu der die Bevölkerung herzlich eingeladen ist.

Tagesordnung:
Öffentlicher Teil

1. a) Feststellung von etwaigen Hinderungsgründen gegen das Eintreten von Herrn Eberhard Beirer in den Gemeinderat
- b) Verpflichtung von Herrn Eberhard Beirer als Gemeinderat
- c) Wahl des 2. Stellvertreters des Bürgermeisters

- d) Nachfolge in den Ausschüssen
2. Bekanntgabe des Bürgermeisters
3. Wünsche und Anfragen aus der Mitte des Gemeinderats
4. Konzessionsvertrag mit Thüga Gas- und E-Werk Sippingen
5. Waldwirtschaftsplan 2006
6. Gestaltung des Uferbereichs
- voraussichtlicher zeitlicher Ablaufplan für die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen
7. Hafengebühren
- Erneuerung des Mittelstegs
8. Baugesuche
 - a) Anbringen einer Werbeanzeige, Schulstraße
 - b) Antrag auf Verlängerung des Bauvorbescheids zur Erstellung von zwei Häusern, Am Schallenberg
 - c) Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit zwei Garagen, Am Schallenberg
9. Verschiedenes

Ansehen Neher
Bürgermeister

Brennholz anmeldeung

Wir nehmen Anmeldungen für Brennholz bis 25. Januar 2006 entgegen. Die Preise betragen pro Ster:
für Buchenbrennholz 53,- Euro,
für Eiche 48,- Euro,
für Hartlaubholz 48,- Euro,
für Weichlaubholz 43,- Euro
für Nadelholz 43,- Euro
Wir erwarten gerne Ihre Anmeldung unter Tel. 07551/80 96-26.

Ihr Steueramt

Bevölkerungsstatistik der Gemeinde Sippingen

Stand der Bevölkerung (Einwohner mit Hauptwohnsitz in Sippingen)
am 01. Dezember 2005 2.192
Zugang:
a) durch Geburt 2
b) durch Zugang 8
Abgang:
a) durch Tod 5
b) durch Wegzug 10

Stand der Bevölkerung
am 31. Dezember 2005 2.187



Herzlich Willkommen am Geburtstag

Frau Frieda Seiberle,
Rathausstr. 7
zum 86. Geburtstag am 12.01.

Herr Günther Krämer,
B.-v.-Hohenfels-Str. 10
zum 81. Geburtstag am 13.01.

Frau Hertha Vegenast,
Im Hirsacker 16
zum 76. Geburtstag am 13.01.

Herr Walter Sommer,
Gartenstr. 18
zum 86. Geburtstag am 14.01.



ZU VERSCHENKEN

4 Platten Elektroherd mit Backrohr
4 Jahre alt, zu verschenken

Fam. Benzel, Tel. 6 42 26



BEHÖRDEN- INFOS



LANDRATSAMT
BODENSEEKREIS

Übungen der Bundeswehr:

Das Ausbildungszentrum Spezielle Operationen Pfullendorf übt vom 23. bis 27. Januar 2006 mit 70 Soldaten und 10 Fahrzeugen. Das Übungsgebiet umfasst Bodenseekreis die Gemeinden Bermatingen, Deggenhausertal, Friedrichshafen, Immenstaad, Markdorf und Oberteuringen.

Des Weiteren übt das Ausbildungszentrum Spezielle Operationen Pfullendorf am 24. und 25. Januar 2006. An der Übung nehmen 24 Soldaten mit 2 Fahrzeugen teil. Im Bodenseekreis umfasst das Übungsgebiet die Gemeinden Fricklingen, Öwingen, Salem, Sippingen und Überlingen.



NEU: Stationäre Schadstoffsammelstelle auf dem Entsorgungszentrum Weiherberg ab Januar 2006

Problemstoffe werden derzeit ausschließlich über zwei mobile Problemstoffsammelungen in Frühjahrs und Herbst je den Jahreserfasst. Als zusätzlicher Service wird ab Januar 2006 die stationäre Schadstoffannahmestelle auf dem Entsorgungszentrum Weiherberg auch für Privatanlieferer und Kleingewerbe erweitert.

Die Sammelstelle ist jeden zweiten Freitag nachmittag von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet, beginnend am 13.01.2006, dann wieder am 27.01.06, 10.02.06, 24.02.06, 10.03.06, 24.03.06, 07.04.06, 21.04.06 usw.

Die Annahme ist kostenpflichtig, Privatpersonen haben bei der Abgabe kleine Mengen frei. Darüber liegende Stoffe werden nach folgenden Preisen berechnet.

Stoffklasse	Preise pro kg	Freigrenze für Privatpersonen
Laborchemie	3 EUR/kg	2,5 kg
Holzschutz/Säuren/Tenside	1,24 EUR/kg	5 kg
Farben/Lösemittel usw.	0,45 EUR/kg	10 kg
Altöl (Motoröle etc.)	0,50 EUR/Liter	keine Freigrenze

Die Freigrenzen gelten nur für Privatpersonen. Gewerliche Anbieter müssen die gesamte angelegte Menge nach obigen Preisen bezahlen. Weitere Informationen erhalten Sie in Internet unter www.abfallwirtschaftsamt.de oder unter der Rufnummer 07541-2045199.

Angenommen werden:

Chemikalien, Farben und Lacke, Lösemittel, Säuren und Laugen, Pflanzenschutzmittel (nur verpackt), Ölfilter und ölige Lappen, Spraydosen mit Restinhalt, Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen, Feuerlöcher, Ölküchengeräte, alle anderen schadstoffhaltigen Stoffe, die nicht in den Müll im erodierten Abwasserhöfen.

Die abzugebenden Problemstoffe müssen in festverschlossenen Gebinden (möglichst in der Originalverpackung) abgegeben werden. Staubförmige Problemstoffe, insbesondere Pflanzenschutzmittel, müssen in staubdichten Verpackungen verpackt sein. Hierbei ist die Produktbezeichnung nach Möglichkeit von außen erkennbar sein.

Deutsch-schweizerische Rentenberatungen vor Ort

Die Deutsche Rentenversicherung und Träger der gesetzlichen Rentenversicherung in der Schweiz bieten auch dieses Jahr wieder grenzüberschreitende Informationen zur Renten an.

Angeprochen sind alle, die Beiträge zur gesetzlichen deutschen und schweizerischen Rentenversicherung einbezahlt haben.

Auf diesen internationalen Sprechtagen erteilen Experten beider Länder kostenlos Auskünfte zum jeweiligen nationalen Recht und zu den zwischenstaatlichen Auswirkungen.

Zudem Sprechtag am 25.01.2006, in Konstanz

Landratsamt für den
Landkreis Konstanz
Benediktinerplatz 1
(kleiner Sitzungssaal, 1. OG)

Wenden Sie sich im Vorfeld an die Mitarbeiterinnen, um telefonische Anmeldung unter

07531/800648.

Bringen Sie zum Sprechtag bitte Ihre Versicherungsunterlagen und Ihren Personalausweis mit.

Weitere Sprechtage sind in diesem Jahr in Konstanz am 22.02., 07.06., 18.10. und 06.12.

Diese werden gesondert angekündigt.

Ihre Rentenversicherungsträger



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Konstanz

Bescheinigung für die Steuererklärung kommt automatisch

Eine Steuernückzahlung kann laut der Agentur für Arbeit Konstanz auch für aktuell arbeitslose Personen in Frage kommen. Wer im vergangenen Jahr sowohl Steuern gezahlt, als auch Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Unterhaltsgeld, Übergangsgeld oder Eingliederungshilfe von der Agentur für Arbeit erhalten hat, sollte dies bei der Steuererklärung mitaufführen. Wichtig dabei ist die Bescheinigung über den Leistungsbezug. Sie wird vom Finanzamt als Nachweis verlangt. Wer in 2005 den Leistungsbezug beendet hat, diese Bescheinigung bereits bekommen hat, die über das Jahresende hinausgehende Leistungen von der Agentur für

Arbeit konstant beziehen, wird nun aufgefordert in Laufe des Monats Januar eine sogenannte „Zwischenbescheinigung“ über die im Jahr 2005 gezahlten Lohnersatzleistungen zugesandt.



Sippelingen

Bewegung und Spaß für Kinder in der Gabischirmleiser, 9 Termine (9 UE)
Sippelingen, Turnhalle

Von 3 bis 4 Jahren

freitags, ab 10.03.06, 14.45 - 15.30 Uhr
N 302774SI / 20,70 EUR
(ermäßigter Kinderpreis, 9 - 15 TN)

Von 5 bis 6 Jahren

freitags, ab 10.03.06, 14.00 - 14.45 Uhr
N 302776SI / 20,70 EUR
(ermäßigter Kinderpreis, 9 - 15 TN)

Sippelingen

Wibelsäulengymnastik
Christel Keßler, 8 Termine (8 UE)
Sippelingen, Turnhalle, Gymnastikraum

montags, ab 06.03.06, 17.00 - 17.45 Uhr
N 302078SI / 20,00 EUR (9 - 18 TN)

montags, ab 06.03.06, 17.45 - 18.30 Uhr
N 302080SI / 20,00 EUR (9 - 18 TN)

montags, ab 06.03.06, 18.30 - 19.15 Uhr
N 302082SI / 20,00 EUR (9 - 18 TN)

Sippelingen

Nordic Walking
Stöcke können gegen Gebühr geliehen werden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Körpergröße an.
Erika Detmer, 4 Termine (8 UE)
samstags, ab 29.04.06, 16.00 - 17.30 Uhr
Sippelingen, Parkplatz Turnhalle
N 302976SI / 20,00 EUR (9 - 10 TN)
- kostenfreier Rücktritt und Anmeldeabschluss bis 22.04.06

Sippelingen

Rhythmische Ausgleichsgymnastik für Frauen mittleren Alters
Ursula Fritz, 15 Termine (15 UE)
montags, ab 06.02.06, 20.00 - 20.45 Uhr
Sippelingen, Turnhalle Gymnastikraum
N 302246SI / 37,50 EUR (9 - 15 TN)

Sippelingen

Vegetarische Brotaufstriche
InmernurWurst und Käse auf dem Brot wird auf die Dauer in Ordnung. Abwechslung bringen selbstgemachte Aufstriche - und man weiß, was drin ist. Wie wäre es mit Paprikapaste, Käse-Nuß-Creme, Kichererbsencreme, Sardinenaufstrich oder doch lieber ein süßer Orangenaufstrich? Bitte Spüllappen, Geschichtuch und Plastiktüten mitbringen.

Elisabeth Heckenberger-Holstein,
1 Termin (4 UE)

Mittwoch, 08.03.06, 18.30 - 21.30 Uhr
 Sipplingen, Neues Schulhaus, Jahnstr. 5, Küche
 N 307068S* / 10,00 EUR (keine Ermäß., 9-11 TN); zzgl Nebenkosten
 - kostenfreier Rücktritt und Anmeldeabschluss bis 01.03.06

Sipplingen
 Fingerfood
 Verschiedene Arten von kalten und warmen Leckerbissen, die mit den Fingern ohne Besteck gegessen werden können. Bitte Spüllappen, Geschirrtuch und Plastikosensel mitbringen.

Elisabeth Heckenberger-Holstein,
 1 Termin (4 UE)
 Dienstag, 21.03.06, 18.30 - 21.30 Uhr
 Sipplingen, Neues Schulhaus, Jahnstr. 5, Küche
 N 307069S* / 10,00 EUR (keine Ermäß., 9-11 TN); zzgl Nebenkosten
 - kostenfreier Rücktritt und Anmeldeabschluss bis 14.03.06

Thailändische Küche
 Jede thailändische Mahlzeit ist eine Mischung aus scharfen und milden, süßen und sauren Gerichten und soll nicht nur den Gaumen, sondern auch Auge und Geruchssinn ansprechen. Wegen der buddhistisch geprägten Lebensweise und der traditionellen Vorliebe am Wasser zu wohnen, werden ausgiebig Meeresschnecken, Pfflanzen, Kräuter und Gewürze verwendet. In Thailand wird gekocht, gebacken und gegrillt, kaum gebraten wie in China.

Sipplingen
 Puangrat Braun, 2 Termine (8 UE)
 donnerstags, ab 30.03.06,
 18.30 - 21.30 Uhr
 Sipplingen, Neues Schulhaus, Jahnstr. 5, Küche
 N 307074SI / 20,00 EUR (keine Ermäß., 9-11 TN); zzgl Nebenkosten
 - kostenfreier Rücktritt und Anmeldeabschluss bis 23.03.06

Anmeldung bei
 Monika Boller
 Tel. 80 96 - 23
 30 14 50 abends oder
 VHS Zentrale, Tel. 07541/2 04 - 54 82
 Fax 07541/2 04 - 55 25

PC Kurse beider VHS Bodenseekreis

Der Kurs "Internet besser im Griff" eignet sich für Interessierte mit Windows Vorkenntnissen die hin und wieder schon das Internet genutzt haben, bisher aber keinen Internet-Einsteigerkurs besucht haben. Inhalte u. a.: Umgang mit Suchmaschinen, schneller Zugriff auf häufig benutzte Internetseiten, Schutz des PCs vor Viren und Hackerangriffen, E-Mails mit Anhängen, Datenaustausch mit anderen PCs. Start am Montag, 23. Januar in Überlingen, (4 Termine, montags und mittwochs, 18.30 - 21.30 Uhr).

Der "Office-Workshop: Kurzeinführung in Word und Excel" bietet Interessierten mit Windows Vorkenntnissen eine Einführung in die Programme Word und Excel. Daneben wird auch das Präsentationsprogramm Powerpoint vorgestellt. Start am Dienstag, 24. Januar in Überlingen, (5 Termine, dienstags und donnerstags, 18.30 - 21.30 Uhr).
 Anmeldungen in der VHS-Zentrale: Tel. tags über 07541 2 04 54 82 oder 2 04 - 54 31 oder im Internet unter www.vhsbodenseekreis.de



TC Grün-Weiss Bodman-Ludwigshafen e.V.

Tennisevent „Jung-Alte“:
 Am 5. Februar 2006 werden wir, wie bereits im vergangenen Jahr, den Tennisevent "Jung-Alte" austragen. Angesprochen sind hierzu alle Mitglieder jeglicher Altersklassen. Veranstaltungsort ist die Tennishalle in Stockach, in welcher wir von 14.00 - 17.00 Uhr alle 4 Plätze gebucht haben. Neben dem Tennis wird auch noch der ein oder andere sonstige überraschende Wettbewerb durchgeföhrt. Abgeben und die dieser Nacht tag dann in einem gemeinsamen

Abendessen. Die Teilnehmer werden gebeten sich um 13.30 Uhr in der Tennishalle einfinden. Der Unkostenbeitrag für die Halle sowie das Essen beträgt für Jugendliche 6,- EUR und Erwachsene 12,- EUR. Aus organisatorischen Gründen wird bis spätestens 31. Januar 2006 um Anmeldung bei Familie Udo Weber unter Tel. 07773/83 gebeten. Näheres hierzu siehe auch im Internet unter www.tc-bodman-ludwigshafen.de.

Ski ausfahrt nach Balderschwang:
 Am 11. Februar 2006 werden wir gemeinsam mit dem Tennisclub Owingen eine Ski ausfahrt nach Balderschwang unternemen. Neben Ski, Snowboard, Langlauf und Rodeln sind auch Winterwanderungen mit vielfältigen Einkehrmöglichkeiten vorhanden. Unser Busfahrer, Jochen Bretzke, wird die einzelnen Treffpunkte zu folgenden Abfahrtszeiten anfahren: Bodman-Caplihaus um 6.45 Uhr, Ludwigshafen Bahnhof um 7.00 Uhr, Sipplingen Bahnhof um 7.15 Uhr, Owingen Rathaus 7.30 Uhr. Der Unkostenbeitrag für die Fahrt beträgt ca. 8,- EUR für Jugendliche und ca. 12,- EUR für Erwachsene. Die Liftkarten werden dann zum Gruppen tariff vor Ort bezogen. Um verbindliche Anmeldung bis spätestens 5. Februar 2006 bei Familie Helmut Herzog unter Tel. 07773/77 40 oder 07773/93 85 80 wird gebeten. Näheres hierzu siehe auch im Internet unter www.tc-bodman-ludwigshafen.de.

Termine Januar 2006

Figurentheater Ravensburg, Marktstr. 15
 Eingang: Brotlaube / Gespinnstmarkt
 88682 Ravensburg
 Reservierungen: Tel: 0751 / 21 06 20. www.figurentheater.net
 Karten vorverkauf: Musikhaus Lange, Marktstr. 27 zu den üblichen Öffnungszeiten

- | | |
|---|--|
| DO., 12.01., 15.00 Uhr | Figurentheater Kreontour
Frau Meier, die Am sel nach Wolferbruch
ab 6 Jahren |
| FR., 13.01., 20.00 Uhr | Figurentheater Ravensburg e.V.
Die Dreigroschenoper nach Berthold Brecht
Musik: Kurt Weill |
| SA., 14.01., 17.00 Uhr | Figurentheater Ravensburg e.V.
MOMO nach Michaele Ende
ab 7 Jahre |
| SO., 15.01., 17.00 Uhr | Figurentheater Ravensburg
Frankensteins Kinder
für Jugendliche und Erwachsene |
| DO., 19.01., 14.30 Uhr | Figurentheater Kreontour
Das Traumfresserchen nach Michaele Ende
ab 4 Jahren |
| FR., 20.01., 20.00 Uhr | Figurentheater Ravensburg e.V.
OU nach Gabriela Raut
Figurentheater Ravensburg e.V. |
| SA./SO. 21./22.01.
jeweils 15.00 Uhr | Die kleine Hexe nach Ottfried Preußner
ab 5 Jahre |
| DO., 26.01., 15.00 Uhr | Figurentheater Kreontour
Lenchens Geheimnis nach Michaele Ende |
| FR., 27.01., 20.00 Uhr | Figurentheater Ravensburg e.V.
Stars in Town Monroe, Chaplin & more |
| SA., 28.01., 20.00 Uhr | Figurentheater Ravensburg e.V.
Radio Männer Loek Beumer / Peter Drost |
| SO., 29.01., 15.00 Uhr | Figurentheater Kreontour
Karius und Baktus von Thömborg Egner
ab 4 Jahre |



WAS SONST NOCH INTERESSANT

Spruch der Woche

Nehmen Sie die Menschen,
wie sie sind -
andere gibt's nicht.

(Konrad Adenauer)

Das Landratsamt Bodenseekreis, Forstamt informiert:

Lehrgang für Privatwaldbesitzer am
Forstlichen Bildungszentrum Karlsruhe:

Kombinierter Motorsägen- und Holz-
zementgrundlehrgang

Term in: 06.-10. Februar 2006

Teilnehmerkreis: Privatwaldbesitzer und
Unternehmer

Lehrgangsinhalte: *Unfallverhütung

*Holzwerkzeug *Motorsägentypen u.
deren Anwendungsbereiche *Wartung
und Pflege der Motorsäge Schneidgarni-
tur, Schärfübungen *Regelmaßtechnik und
Fälltechnik in Sondersituationen *Beseiti-
gung von Störfällen *Fäll- und Entastungs-
übungen in mittelstarken und Starkholz

Kosten: Für Teilnehmer, die Mitglied bei
der LBG Ba-Wü sind, fallen Lehrgangsge-
bühren für die beiden letzten Tage von je
15,00 Euro an, für sonstige Teilnehmer
betragende Kosten 150,00 Euro.

Bei Inanspruchnahme von Übernachtungs-
und Verpflegung (Frühstück, Mittagessen,
Abendessen) werden pro Tag 21,80 Euro
in Rechnung gestellt.

Die Belegung der Lehrgänge erfolgt nach
der Reihenfolge der Anmeldungen. An-
sonsten verweisen wir auf unsere Allge-
meinen Geschäftsbedingungen.

Anmeldeschluss: 27. Januar 2006

Nähere Informationen und Anmeldung
bei: Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe,
Richard-Wilstätter-Allee 2,
76131 Karlsruhe, Tel: 0721/92 6-33 91,
Fax: 0721/92 6-62 97, e-mail:
FBZ.Karlsruhe@forstbw.de
Internet: www.FBZ-Karlsruhe.de



Neuer Service der DB: Reiseaus- kunft über Handy einholen



bodo unterstützt diesen Service und
leitet den Kunden gezielt zu den Infor-
mationen

Die neuen Kommunikationsmittel sind
weiter auf dem Vormarsch. Viele Nutzer
des öffentlichen Nahverkehrs schätzen
 mittlerweile die elektronische Fahrplan-
auskunft der Deutschen Bahn (HAFAS)
oder des Landes Baden-Württemberg
(EFA). Jetzt wurde mit der Reiseauskunft
über Handy der nächste logische Schritt
getan: Die mobile Reiseauskunft. Im Ge-
gensatz zur Internetauskunft - hier wird
immer die komplette Eingabemaske an-
gezeigt - leitet die WAP-Reiseauskunft
den Benutzer Schritt für Schritt zu den nö-
tigen Eingabefeldern. Auf der Startseite
von WAP.bahn.de können weitere Ein-
stellungen zur Sprache und zum be-
nutzten Browser vorgenommen werden. Die
Verbindung kann adressenscharf von
Haustür zu Haustür eingegeben werden.
Leicht verständlich wird durch das Menü
geführt. Auch Video und die Wahl der
Verkehrsmittel, um beispielsweise Nah-
verkehrszüge für Benutzung des „Schö-
nen Wochenend Tickets“ herauszufiltern,
stellen für das System kein Problem dar.
Wenn alle Felder ausgefüllt sind, kann
über den Link Suchen 'so fort eine Verbin-
dungsanfrage gestartet werden. Eine
Auswahl von Verbindungen, die den ge-
wählten Suchkriterien entsprechen, wird
an

gezeigt. Als weiteren mobilen Service
können jetzt nicht nur aktuelle Ankunfts-
und Abfahrtszeiten von unterwegs abge-
rufen werden, sondern es ist auch möglich,
einen persönlichen Fahrplan direkt vom
mobilen Endgerät aus abzurufen. Voraus-
setzung ist ein Java-basiertes Handy. In-
formationen zu diesem neuen Service
gibt's im Internet unter <http://mobile.bahn.de> sowie unter www.bodo.de
Für alle, die viel unterwegs sind und keine
Berührungsängste mit WAP und Java ha-
ben, ist der neue mobile Service der DB
eine Bereicherung. Für Neugierige, die
gerne etwas Neues kennenlernen möch-
ten, empfiehlt es sich, zuerst einmal die
entsprechenden Seiten im Internet an-
zuschauen. Und für alle anderen bietet die
hektomilch elektronischen Fahrplan-
auskunft unter www.bahn.de und
www.efa-bw.de weiterhin eine zuverlässige
Quelle für Verbindungen mit Zug und
Bus.

Fahrplan- und Tarifauskünfte erteilen
auch die Kundencenter im bo-
do-Verbundgebiet unter folgenden Tele-
fonnummern: 07541/30130; 0751/2766;

0751/509220; 07525/9200. Für Fahr-
planauskünfte über die Verbundgrenzen
hinaus, steht die telefonische Fahrplan-
auskunft des Landes Baden-Württemberg
den Kunden 24 Stunden am Tag unter
01805/779966 (12 Cent/Min) zur Verfü-
gung. Die gebührenpflichtige Fahrplan-
auskunft der DB ist unter folgen der Ruf-
nummer zu erreichen: 11861.

Die Landfrauen informieren!

Der Landfrauenbezirk Überlingen-Pfullen-
dorf lädt Sie, liebe Landfrauen, am
13.02.2006 um 9.00 Uhr in den „Prinz
Max“ in Neufach zu einem Frauenfrüh-
stück herzlich ein. In heimeliger Runde
stellt sich uns die Staatssekretärin im Mi-
nisterium für Ernährung und Ländlicher
Raum Frau Friedlinde Gurr-Hirsch vor und
referiert zum Thema „Demokratie ent-
falten - Zukunfts gestalten - Frauenchancen
im ländlichen Raum“. Für die Lachmus-
kel sorgt der deftige Sketch „Wir kommen
vom Land“. Um das beliebige Wohlkum-
mert sich der Ortsverein Salemertal, un-
terstützt von Gaststätten des Salemertals.
Um planen zu können, bitten wir um An-
meldung bis 30.01.2006 bei den Ortsvor-
sitzenden der Ortsvereine. Kurzentsche-
lossene sind trotzdem herzlich will-
kommen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnah-
me.

Bezirksvorstandschaffsowie
Ortsverein Salemertal

Urlaub im Schapbachhof zu gewinnen

Ein Aufenthalt im Schapbachhof in Schö-
nau am Königssee ist nicht nur ein Erleb-
nis für Schüler. Auch Erwachsene in Grup-
pen und Pensionsgäste sind in Schul-
landheim des Landkreises Schwäbisch
Hall willkommen. Das Berchtesgadener
Land ist eine der besten deutschen
Urlaubs- und Freizeitzonen. Wer sich
informieren möchte über die Angebote
des Schapbachhofes kann Untertagen
anfordern bei Familie Mottl (Telefon
08652/61423). Im Internetportal [www.in-
hohenbohe.de](http://www.in-
hohenbohe.de) wird bis Ende Januar eine
Wochenurlaub für 2 Personen in einer Fe-
rrenwohnung im Schapbachhof verbast.

Informationen zur Tech- niker- und Informatiker- fortbildung

- Veranstaltung für Berufstätige in Ra-
vensburg -

Am Samstag dem 14.01.2006, um 10.30
Uhr informiert die gemeinnützige Bil-
dungseinrichtung DAA-Technikum über
die berufsbegleitenden Fachschulfortbil-
dungen zum Staatlich geprüften Techni-
ker und Staatlich geprüften Informatiker

der Gewerlichen Schule, Gartenstr. 128
in Ravensburg.

Facharbeiter, Gesellen und techn. Zeichner der Industrie und des Handwerks aus den Bereichen Elektrotechnik, Maschinenbau und Metallverarbeitung, Bau-, Technik, Holztechnik und Heizungs-/Lüftungs- / Klimatechnik können sich persönlich vor Ort über die Aufstiegsqualifikation informieren. Für den Staatlich geprüften Informatiker können auch Fachkräfte aus dem IT/EDV-Bereich oder Kaufmännischen Berufen zugezogen werden.

Beider Veranstaltung wird konkret auf folgende Themen eingegangen: Studieninhalte, Samstagsunterricht, Studienablauf und Aufwand, Zulassungsvoraussetzungen, Studienfinanzierung, Erwerb der Fachhochschulreife sowie das „Meister-BaFöG“ und weitere Fördermöglichkeiten. Anwesende können sich auch zu individuellen Fragen und Problemen im Zusammenhang mit einer beruflichen Fortbildung beraten lassen.

Kostenlos ausführliche Informationsunterlagen zu den Lehrgängen sowie eine Anfahrtskizze zu der Veranstaltung sind bei der zentralen Studienberatung der gemeinsamen Bildungseinrichtung DAA-Technikum erhältlich unter der Telefonnummer 0800-2453864 (gebührenfrei) oder über das Internet: www.daa-technikum.de

SRH Fernfachhochschule Riedlingen stellt neue Studiengänge zum Bachelor vor

Die SRH Fernfachhochschule Riedlingen lädt zu einer Infoveranstaltung am Donnerstag, 19. Januar 2006, um 18.00 Uhr in das Verwaltungsgebäude der Hochschule in Riedlingen, Robert-Bosch-Str. 23, ein.

Das Studienangebot der Hochschule ist besonders für Berufstätige interessant, die neben ihrem Beruf in Hochschulsstudium zum Bachelor of Arts in den Studiengängen Betriebswirtschaft oder Gesundheits- und Sozialwirtschaft, ein Aufbaustudium zum MBA oder eine Weiterbildung zum/zur Betriebswirtin (FH/SRH) absolvieren möchten.

Auskunft: Tel.: 07371/9315-0 oder www.fh-riedlingen.de



Seelsorgeeinheit Sippelingen



mit den Gemeinden

St. Pelagius, Bonndorf

St. Bartholomäus, Hödingen

St. Peter und Paul, Nesselwangen

St. Martin, Sippelingen

Pfr. Dr. Zdenko Joha, Seestraße 38,
78354 Sippelingen, Tel. 07551/63220
Pfarrbüro Seestraße 38, 78354 Sippelingen

Tel. 07551/63220, Fax -/60636

E-Mail: pfarramt.sippelingen@t-online.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Dienstag bis Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr und donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr

Sprechzeiten von

Herrn Pfarrer Dr. Joha

(wird bitten um vorherige Terminvereinbarung):

mittwochs ab 15.00 Uhr

in Pfarrhaus Hödingen

donnerstags ab 11.00 Uhr Pfarrscheune

Nesselwangen, ab 15.00 Uhr

in Pfarrhaus Sippelingen, ab 17.00 Uhr in

der Sakristei Bonndorf

Gottesdienste

Donnerstag, 12.01.06

St. Pelagius, Bonndorf

16.00 Uhr Heilige Messe zur Goldenen

Hochzeit des Ehepaares Margareta und

Herrmann Keller

Freitag, 13.01.06

St. Martin, Sippelingen

18.30 Uhr Familienkranz.

St. Peter und Paul, Nesselwangen

19.00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 14.01.06 Vorabend

zum 2. Sonntag im Jahreskreis

St. Pelagius, Bonndorf

19.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 15.01.06 -

2. Sonntag im Jahreskreis

St. Martin, Sippelingen

10.30 Uhr Heilige Messe

(Maria und Herrmann Ehrle; Fam. Max

Märte und verst. Angeh.; Margareta Oldenburg;

Jahrtag Otm. Beurer, Leo

Sass und verst. Angeh.; Robert Strohmayer)

St. Bartholomäus, Hödingen

09.00 Uhr Heilige Messe (Martin Honsel)

Donnerstag, 19.01.06

St. Martin, Sippelingen

18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Wortgottesdienst der Frauen

Gruppen und Kreise

Seniorennachrichten

12. Januar 2006

Krippenfahrt nach Bad Nauheim, 10.30 Uhr

Abfahrt am Landungsplatz

NET-Gruppe

11. Januar 2006

16.00 Uhr Gruppenstunde in Pfarrheim

Aus dem Kirchenchor

11. Januar 2006

20.00 Uhr Chorprobe in Pfarrheim

Laudatio

12. Januar 2006

Wir beginnen mit den Proben vom 12. Januar

2006, um 20.00 Uhr, im Pfarrheim.

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.

Frauen-gemeinschaft

19. Januar 2006

Vortrag "Unser schöne Heimat" in Burkhard

Stübli nach dem Gottesdienst. Referent: Herr Keller

Evangelische Kirchengemeinde



in den Orten teilen Bodman, Bonndorf,

Espasingen, Ludwigshafen, Nesselwangen,

Sippelingen & Wahlles

Öffnungszeiten des Pfarramtes,

Mühlbachstr. 7 in Ludwigshafen:

mittwochs, von 9.00 - 12.00 Uhr und freitags,

von 8.00 - 13.00 Uhr

Tel. 07773/5588, Fax: 07773/7919

e-mail: ek-ludwigshafen@t-online.de

Homepage:

www.ek-ludwigshafen.de

Freitag, 13. Januar

15.00 Uhr Jungchar im Jugendraum in

Ludwigshafen

18.45 Uhr Konfirmantenunterricht-Chor

in Johannes-Hügel-Saal in Ludwigshafen

Sonntag, 15. Januar

09.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

und Taufe von Julia Dufner in Ludwigshafen

(Pfarrer Boch)

Montag, 16. Januar

17.45 Uhr Probe Posauenchor

20.00 Uhr Probe des Singkreises in Sippelingen

Dienstag, 17. Januar

09.00 Uhr Spielgruppe in Gemeindeaal

in Sippelingen

14.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in

Seniorenhotel "Löwen"

15.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in

Haus "Südburgen"

16.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in

der Seniorenresidenz "Wildein"

19.00 Uhr Taizé-Singen in Ludwigshafen

zum Kennenlernender Gesänge

20.00 Uhr Abendandacht mit Gesängen

aus Taizé in der Christuskirche in Ludwigshafen

Mittwoch, 18. Januar
 10.30 Uhr Babygruppen im Jugendraum
 in Ludwigshafen
 Donnerstag, 19. Januar
 08.15 Uhr Morgenbibel in der Johanneskirche
 in Wahlwies
 09.00 Uhr Spielgruppe im Gemeindefestsaal
 in Sipplingen
 09.30 Uhr Mutter-Kind-Treffen im Jugendraum
 in Ludwigshafen
 Freitag, 20. Januar
 15.00 Uhr Jungeschar im Jugendraum in
 Ludwigshafen
 18.45 Uhr Konfirmantenunterricht-Chor
 in Johannes-Hügel-Saal in Ludwigshafen
 Samstag, 21. Januar
 19.00 Uhr Nachtgedanken in Wahlwies
 (Pfarrer Boch & Bezirksjugend)
 Sonntag, 22. Januar
 09.15 Uhr Gottesdienst in Ludwigshafen
 (Pfarrer i.R. Roth)
 10.30 Uhr Gottesdienst in Sipplingen
 (Pfarrer i.R. Roth)
 10.30 Uhr ökumenische Kinderkirche in
 katholischen Gemeindefestsaal in Wahlwies

Der Wochenpruch:
 "Das Gesetz ist durch Mose gegeben; die
 Gnade und Wahrheit ist durch Jesus
 Christus geworden".
 Johannes 1,17

Sehr herzlich grüßt Sie in Namen aller
 Mitarbeitenden
 Ihr Dirk Boch, Pfarrer

Neuapostolische Kirche Ludwigshafen

Bühlstr. 8
 im alten Ortsfestsaal Sipplingen und
 Bodman

Sonntag, 15. Januar
 09.30 Uhr Gottesdienst
 Mittwoch, 18. Januar
 20.00 Uhr Gottesdienst



DIE VEREINE

BEREICHEN



DEUTSCH-ÖKUMENISCHES
 RETTUNGS-
 GESELLSCHAFT

Ortsgruppe Sipplingen

Nachwuchsschwimmen in Salem
 Ab Mittwoch, 11.01.2006 beginnt wieder
 das Nachwuchsschwimmen in Hallenbad
 Salem. Dieses Schwimmen findet
 14-tägig statt.

Abfahrt an der Turn- und Festhalle um
 18.00 Uhr.

Das nächste Jugendschwimmen findet
 am:
 Donnerstag, 19.01.2006 im Hallenbad Sa-
 lem statt.

Aktuelle Informationen auch auf unse-
 rer Homepage:
www.sipplingen.dlr.de

Jugendleichter Team



Fastnachtsgesellschaft SIPPLINGEN e.V.

Es geht los mit der Fasnet 2006!
 NARRENFAHRPLAN 2006
 Sa., 14. Januar 2006
 30 Jahre Fasnetküchelfahrt
 Narrenvereinigung Hegau Bodensee
 09.00 Uhr Abfahrt der "München" in Bod-
 man
 Fasnetküchelfahrt: Bodman - Sipplingen
 Ankunft des Narrenschiffes am Landungs-
 platz
 10.30 Uhr Empfang der Gäste durch die
 ganze Zunft mit Böllerschüssen, Nar-
 reneltem Narrenräte, Hänsele, Store,
 Kriese über Narrenkapelle
 15.00 Uhr Abfahrt des Narrenschiffes, zu-
 rück nach Bodman - Verabschiedung der
 Narren

Sa., 21. Januar 2006
 14.00 Uhr Namenbaumstellen der Zim-
 mernannsgilde Sipplingen in Bernathen

So., 22. Januar 2006
 14.00 Uhr Narrentreffen in Bernathen
 Fahrt mit Zug, die verschiedenen Ab-
 fahrts-Rückfahrzeiten werden noch be-
 kannt gegeben.

Sa., 4. Februar 2006
 19.09 Uhr Nachtzug in Welschingen/
 Engen
 Abfahrt: 18.00 Uhr - Rückfahrt: 2.00 Uhr (1
 Bus)

Arbeitsplan - Fasnetküchelfahrt:
 Fr., 13. Januar 2006
 ab 17.00 Uhr Dekoration und Vorberei-
 tung
 Zimmernannsgilde - Montage der Tische
 und Bänke, Narrenräte und Hänsele, De-
 koration der Turn- und Festhalle

Sa., 14. Januar 2006
 ab 7.30 Uhr Kartoffelschalen - unsere Stö-
 re in Gymnastikraum
 9.30 Uhr Bedenungen, Küchenpersonal
 ab 15.00 Uhr Aufbaumaktion

Aktuelles sehen Sie auch auf unse-
 rer Internetseite:
www.fastnachtsgesellschaft-sipplingen.de



FREIWILLIGE FEUERWEHR SIPPLINGEN

Jugendfeuerwehr Sipplingen
 Am Mittwoch, dem 11.01.2006, findet das
 erste Treffen, die Jahresversammlung,
 nach den Ferien statt. Beginn ist um 18.30
 Uhr im Gerätehaus. An diesem Abend fin-
 det ein Häs abstauben statt. Beklei-
 dungsstücke, welche zu klein geworden
 sind, bitten bringen, damit schnellstmög-
 lich Ersatz beschafft werden kann.
 Anzugsordnung: Zivilumvollzählig Teil-
 nahme wird gebeten.



JUGENDROT Kreuz SIPPLINGEN/BODENSEE

Liebe JRK-Kinder,
 am Mittwoch, dem 18.01.2006, fängt unse-
 re Gruppenstunde wieder an.
 Wir freuen uns auf euer Kommen.

Das JRK-Team

OFFENER JUGENDTREFF SIPPLINGEN

Am Freitag, dem 13.01.2006 treffen wir
 uns um 18.00 Uhr zu einer Abendwan-
 dung mit Fackeln in No.1.
 Ein Ausflug in die Thermenach Überlin-
 gen ist am Freitag, dem 20.01.2006 ge-
 plant. Treffpunkt: 17.30 Uhr am Bahnhof.
 Rückfahrt: 20.17 Uhr
 Der Eintritt wird von der Jugendtreffkasse
 bezahlt.
 Gut Holz heißt es am Freitag, dem
 27.01.2006, in der Linde. Wir treffen uns
 zum Kegeh um 17.30 Uhr.

Ein Videoabend erwartet euch am Freitag,
 dem 03.02.2006, um 18.00 Uhr in No.1.

Wir freuen uns auf euer Kommen
 das Team vom Jugendtreff



TURN-UND-SPORTVEREIN SIPPLINGEN

Alle Turnstunden fallen am Freitag, dem
 13.01.2006, ab 17.00 Uhr, wegen Aufbau-
 arbeiten aus. Wir bitten um Beachtung.

Vorstandssitzung:
 Wie in der letzten Sitzung festgelegt, fin-
 det am Donnerstag, dem 12. Januar 06,
 um 20.00 Uhr im Gasthaus Seehof unsere
 Vorstandssitzung statt.

Gerhard Kern
 1. Vorstand

Der VdK - Ortsverband
informiert:

Ältere Beschäftigte seltener krank
Ältere Beschäftigte sind seltener krank als
jüngere Arbeitnehmer. Dies ist das Ergebnis
einer Studie der Gesundheitskasse
AOK, die unlängst in Düsseldorf vorge-
stellt wurde. Die Analyse des AOK-eigenen
Instituts für betriebliche Gesundheits-
förderung stellt fest, dass 53 Prozent der

Arbeitnehmer bis 24 Jahre mindestens
einmal pro Jahr krank seien. Im mittleren
Alter liege diese Zahl unter 50 Prozent. Je-
der zehnte junge Arbeitnehmer erkrankte
vielmals im Laufe des Jahres. Bei den Älteren
weise nur jede Fünfte eine so häufige Er-
krankung auf. Eines der wesentlichen Un-
terschiede gebe es aber in puncto Dauer der
Abwesenheit. Hier steige mit dem Alter die
Dauer der Krankschreibung. So kämen
24-Jährige oder Jüngere im Schnitt auf 5,7
Tage Arbeitsunfähigkeit. Bei den über
55-jährigen Beschäftigten dauere die Ab-
wesenheit dagegen durchschnittlich 22
Tage.



Jetzt, Sonntag, 15.01.2006, ist unsere
erstes jährige Wanderausstellung
um 13.30 Uhr an der ev. Kirche mit
PKW. Ja, wo werden wir an dem? Lassen
wir uns überraschen.

Alle Mitglieder unserer ILV Vorsitzenden der
Wanderausstellung führen.



Glauben Sie es nicht, wenn
man Ihnen sagt:
"Der Primo Verlag ist gut."



Versuchen Sie es selbst
mit einem Inserat in den
Primo Heimatblättern.



Dann werden Sie sagen
können: "Der ist nicht gut,
der ist sogar besser."

Primo Verlag, Meißkirchler Straße 45, 78333 STOCKACH,
Tel 07771/93 17 - 11, Fax 07771/93 17 - 40,
e-mail: anzeigen@primo-stockach.de, Internet: www.primo-stockach.de



Räderwerk	▽	altamer. Indianer in Mexiko	▽	▽	weit entfernt, abgelegen
Vorgang beim Skat	▷	Fremdwortteil: drei	▷		
▷					Platzmangel
▷		Jazzstil (heiß)	▽	algerische Geröllwüste	▽
▷			▽		
▷			▷	Vorläufer der EU	▷
▷					

Zauberer	orient. Märchenfigur	Wacholderbranntwein	Stichwortverzeichnis	▽	Überbleibsel
▷	▽	▽			▽
▷					
Messerblatt			Spiel der Landsknechte	▽	
▷		Aufforderung zur Ruhe	▷		
▷					nicht ausgeschaltet
▷		Nestorpapagei	▷		▽
▷					

Türke	US-Showstar † (Frank)	asiatische Kampfsportart	▽	▽	span., italienisch: eins
▷	▽				
▷					Strom durch Grenoble
▷		Stadtteil von München		Strand, Gestade	▽
▷			▽	▽	
▷					nicht ausgeschaltet
▷				persönliches Fürwort	▷
▷					

